

20.10.2017

InFocus –ein besonderes WIG-Verfahren





InFocus-Schweißen ist eine etablierte, hochleistungsfähige Alternative zum herkömmlichen WIGSchweißen. Mit seinem großen Einsatzspektrum bewältigt InFocus zahlreiche Schweißaufgaben effizienter als herkömmliche Verfahren. Jeder Anwender stellt dabei neue oder andere Anforderungen für den Einsatz in voll- und teilautomatisierten Systemen. Mit InFocus können Materialien geschweißt werden, wie Baustahl, Edelstahl, zum Beispiel 1.4301 oder 1.4471, Standard-Aluminium und Aluminium-Sonderlegierungen, aber auch Kupfer, Titanzink und verzinkte Bleche oder Profile. Dabei legen Branchen, wie Automobilzulieferer, Lebensmittelindustrie oder Stahlbau, ihr Augenmerk auf verschiedenste, der jeweiligen Norm entsprechende Parameter der Schweißnaht. Der Kunde wird mit der hocheffizienten InFocus-Technik jedoch nicht allein gelassen. Im Kundenauftrag ermitteln erfahrene Anwendungstechniker von Kjellberg Finsterwalde die optimale Lösung für das InFocus-Schweißen ihrer spezifischen Bauteile.

Das Schweißtechnik-Anwendungszentrum in Finsterwalde ist für Machbarkeitsuntersuchungen vielfältig ausgerüstet. Es stehen Roboter, eine Längsnahtschweißmaschine und eine Linearachse für die Ermittlung der optimalen Schweißdaten zur Verfügung. Schweißparameter für verschiedenste Bauteilgeometrien können damit ermittelt werden. Selbst Schweißnähte in Zwangslagen bei Blechen zwischen ein und sechs Millimetern Dicke wurden hier mit InFocus realisiert. Durch die gute Reproduzierbarkeit des Verfahrens können diese Parameter in der Regel einfach im Produktionsbetrieb umgesetzt werden. Und nicht nur das: Auch bestehende Systeme werden optimiert. Der Ersatz des herkömmlichen WIG-Schweißens durch das InFocus-Verfahren führt zu maßgeblichen Steigerungen der Produktivität des gesamten Systems. Die hohe Qualität der Schweißnähte und die hohe Prozessstabilität werden durch einen hochfokussierten Lichtbogen und eine exzellente Kühlung bis an die Brennerspitze erreicht. Brenner mit kleinen Störgeometrien und kleiner Bauform ermöglichen den Einsatz auch an schwer zugänglichen Bauteilen.

Kjellberg Finsterwalde konnte in den vergangenen Jahren gemeinsam mit seinen Kunden und Partnern vielfältige Erfahrungen mit dem InFocus-Schweißen sammeln. Daraus resultiert zahlreiches Zubehör, zum Beispiel individuelle Schleppgasdüsen.

Pressekontakt:

Jana Müller, Marketing Schweißen & Anlagenbau
Tel.: +49 3531 500 220
j.mueller[at]kjellberg.de

Download



Pressemitteilung als PDF



Foto InFocus-Schweissen